

## **Protokoll der CertiLingua Jahrestagung am 06./07. Mai 2010 in Eupen / Belgien**

Teilnehmerliste siehe Anhang

### **1. Berichte aus den Ländern**

#### **Österreich:**

In Österreich sind zurzeit 7 Schulen akkreditiert. In diesem Jahr werden voraussichtlich erneut 15 Absolventinnen und Absolventen ausgezeichnet. In seinem Vortrag unterstreicht Herr Mittendorfer das mit CertiLingua verbundene Anliegen, *active involvement* und *active citizenship* zu fördern und den Exzellenzgedanken des Labels zu akzentuieren und zu gewährleisten.

#### **Deutschsprachige Gemeinschaft:**

Es gibt 9 Sekundarschulen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, die bereits an zahlreichen Projekten und Programmen teilnehmen. Zurzeit ist eine Schule mit bilingualem Zweig für CertiLingua akkreditiert. 6 Schülerinnen und Schüler werden im Juni zertifiziert.

#### **Frankreich:**

CertiLingua steht in Frankreich noch am Anfang, das Memorandum wurde im letzten Jahr unterzeichnet. Vordringlich wird CertiLingua für Schulen mit Europaschwerpunkt (section européenne) vorgesehen, vorerst mit den Sprachen Englisch und Deutsch.

#### **Niederlande:**

12 Schulen gehören zum CertiLingua-Programm. Alle teilnehmenden Schulen sind bilingual bzw. ELOS-Schulen. 2009 gab es 17 CertiLingua Absolventen, in diesem Jahr liegt die Zahl ähnlich hoch. Insgesamt gibt es in den Niederlanden ca. 120 bilinguale Schulen, die für CertiLingua interessiert werden könnten. Zahlreiche Schulen in den Niederlanden haben an Junior CertiLingua Interesse bekundet.

#### **Rheinland-Pfalz:**

In Rheinland-Pfalz beteiligen sich zurzeit 7 Schulen an CertiLingua, weitere 3 Schulen werden künftig mitarbeiten. Es handelt sich ausnahmslos um Schulen mit bilingualem Zweig. Von 2008 bis 2010 wurden rund 60 Schülerinnen und Schüler zertifiziert, davon 23 in diesem Jahr.

### **Hessen:**

Insgesamt nehmen zurzeit 16 Schulen an CertiLingua teil, in diesem Jahr werden ca. 78 Kandidaten zertifiziert. Die Vergabe des Zertifikats ist an Notenpunkte mit Ausgleichsregelung gekoppelt.

Das Europäische Portfolio der Sprachen ist für CertiLingua Schulen obligatorisch.

### **Deutsche Länder:**

Neben den Berichten aus Hessen und Rheinland-Pfalz wird zusammenfassend aus den deutschen Ländern berichtet. Insgesamt sind in Deutschland 92 Schulen akkreditiert.

Die Bedeutung der länderoffenen KMK-Arbeitsgruppe für die Entwicklung des Labels wird von allen Ländern klar unterstrichen. Die Arbeitsgruppe wird auch nach der Pilotphase fortgesetzt. Zudem wird von allen Ländervertretern die Bedeutung des Exzellenzgedankens und die Wichtigkeit der Qualitätssicherung und –kontrolle hervorgehoben. Auch die Schulen fordern die konsequente Einhaltung der Qualitätskriterien.

### **Deutsche Schulen im Ausland:**

Insgesamt gibt es 135 Deutsche Schulen im Ausland. Im März 2009 hat der Bund-Länder Ausschuss den Weg für CertiLingua bereitet. Die erste CertiLingua-Schule ist die Deutsche Schule in Helsinki, zu den weiteren Interessenten gehört die Deutsche Schule in Brüssel.

#### **Deutsche Schule Helsinki:**

Insgesamt besuchen 530 Schülerinnen und Schüler die Schule, davon haben 80% die finnische Nationalität. Mit Einrichtung des Faches „European Studies“ in englischer Sprache konnten auch für die deutschen Schülerinnen und Schüler die Voraussetzungen für CertiLingua geschaffen werden. In diesem Jahr werden 5 Teilnehmer das Exzellenzlabel erhalten.

## **2. Berichte der Arbeitsgruppen**

### **Arbeitsgruppe 1**

#### **Qualitätssicherung und Evaluation Franz Mittendorfer / Ruth De Sy**

Zu folgenden Dokumenten wurden in der Arbeitsgruppe 1 Änderungsvorschläge eingebracht, die im Plenum zur Abstimmung vorgestellt wurden:

Dokument (2010-1) Anforderungen für die Vergabe des europäischen Exzellenzlabels CertiLingua für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen im Überblick

**Änderungsvorschlag:**

- Die Anforderungen bleiben im Wortlaut bestehen, folgender Passus wird vor der Auflistung der Anforderungen für die Vergabe von CertiLingua eingefügt:  
*„CertiLingua versteht sich als Exzellenzlabel, dessen Vergabe den Nachweis einer überdurchschnittlichen Gesamtkompetenz voraussetzt, die die folgenden Teilbereiche integriert:“*

Dieser Antrag wurde vom Plenum einstimmig angenommen.

Dokument (2010-7) Antrag auf Folgeakkreditierung

**Änderungsvorschläge:**

- Die CertiLingua Schulen müssen den Antrag auf Folgeakkreditierung wiederum in den schulischen Gremien beraten und über den Antrag abstimmen.
- Die Geltungsfrist für die erstmalige Akkreditierung wird auf 3 Jahre festgesetzt, für die Folgeanerkennung beträgt sie 5 Jahre.
- Der Folgeantrag enthält einen formlosen Bericht des CertiLingua Koordinators, der Auskunft über den bisherigen Verlauf von CertiLingua an der Schule gibt.

Diese Anträge wurden vom Plenum einstimmig angenommen.

Dokument (2010-15) Akkreditierungsurkunde

**Änderungsvorschlag:**

- Auf der Akkreditierungsurkunde für Schulen soll in Zukunft das Schuljahr, in dem die Akkreditierung erfolgt ist, eingetragen werden.
- Auf den Akkreditierungsurkunden soll die Geltungsdauer vermerkt werden. Die Gestaltung der Urkunden bleibt den Partnerländern überlassen. Ein Urkundenformular wird unter den zusätzlichen Dokumenten auf der Homepage zur Verfügung gestellt.

Diese Anträge wurden vom Plenum einstimmig angenommen.

Dokument (2010-14) Rückmeldebogen Schulen

**Änderungsvorschläge:**

- Der Rückmeldebogen soll überarbeitet werden, so dass an früherer Stelle erkennbar ist, ob im laufenden Schuljahr CertiLingua Bewerber vorhanden sind oder nicht. Wenn keine Kandidaten vorhanden sind, sollen lediglich Angaben bzgl. Veränderungen zum Vorjahr und zum statistischen Teil des Rückmeldebogens erfolgen.
- Bei einer Erstakkreditierung ist weiterhin eine umfassende Beantwortung notwendig.
- Die im Rückmeldebogen aufgeführte Ergänzung bzgl. der Anmeldezahlen soll entfallen.
- Der Rückmeldebogen ist für CertiLingua Schulen verbindlich und bis zum 1. September ausgefüllt den Ländervertretern zuzusenden.
- Eine nicht fristgemäß erfolgte Rückmeldung der Schulen kann dazu führen, dass die Akkreditierung nicht verlängert wird. Die Entscheidung obliegt den Länderbeauftragten.

Diese Anträge wurden vom Plenum einstimmig angenommen.

## **Arbeitsgruppe 2**

### **Anerkennung des CertiLingua-Zertifikats Henny Rönneper / Chantal Junot**

Folgende Aspekte wurden in der Arbeitsgruppe diskutiert:

#### **Zusammenarbeit mit Hochschulen**

Weitere Hochschulen sollen für den Förderkreis akquiriert werden. Die Zulassungsstellen der Universitäten sollen kontaktiert werden, um eventuelle Zulassungserleichterungen zu erreichen.

Die Zusammenarbeit mit Universitäten könnte verstärkt werden, indem den Hochschulen CertiLingua als Forschungsfeld eröffnet wird. Als Themen für Bachelor- oder Examensarbeiten bieten sich im Rahmen von CertiLingua vielfältige Ansatzpunkte (Fremdsprachliches Lernen im bilingualen Sachfachunterricht, Sprachkompetenz bei Abbruch des Sprachenlernens, Interkulturelles Lernen, etc.). Vor diesem Hintergrund ist die Rückmeldung der Schulen von besonderer Bedeutung. Die aufbewahrten Rückmeldebögen stellen einen attraktiven Datensatz für etwaige Forschungsarbeiten dar.

Die Einbindung der Wissenschaft kann durch eine stärkere Vernetzung der Hochschulen mit den CertiLingua-Schulen verbessert werden.

Eine Einbindung von CertiLingua in die Praxisphasen des Studiums ist denkbar, ebenso Angebote in der Lehrerfortbildung für CertiLingua-Lehrer und -Schulen.

Das Förderkreismitglied FOM Essen ([www.fom.de](http://www.fom.de)) hat in diesem Jahr Schülerseminare angeboten, die für CertiLingua Schülerinnen und Schüler kostenlos waren.

Vom 30.09.2010 – 02.10.2010 findet eine internationale CLIL Konferenz an der Universität Eichstätt statt. Frau Rönneper wird in diesem Rahmen für CertiLingua werben.

### **Förderkreis**

Im April 2010 wurde an die Förderkreismitglieder ein CertiLingua-Newsletter verschickt, um über Entwicklung und Erfolge von CertiLingua zu berichten. Die Vorlage kann zur weiteren Verwendung über die Homepage bezogen werden.

### **Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen:**

Sponsoren sollen häufiger zur Unterstützung öffentlichkeitswirksamer Schulveranstaltungen gewonnen werden. Die Schulen sollen aufgerufen werden, Kontakte zu Sponsoren zu etablieren bzw. zu pflegen.

In Thüringen wird beispielsweise die Zertifizierungsveranstaltung in diesem Jahr besonders feierlich gestaltet, um die Wahrnehmung des Labels in der Öffentlichkeit zu verbessern.

In Brandenburg und Berlin ist eine gemeinsame Werbeoffensive für CertiLingua geplant.

### **Alumni:**

Es gilt nachzuhalten, welchen Nutzen Schülerinnen und Schüler von CertiLingua in Studium und Beruf haben. Der Rückmeldebogen der Schulen soll daher um die Rubrik *Alumni* erweitert werden, um die Schulen zu motivieren, Kontakt mit Ehemaligen zu halten und um über deren Studien- und beruflichen Erfolge berichten zu können.

### Dokument (2010-14) Rückmeldebogen Schulen

### **Änderungsvorschlag:**

- Der Rückmeldebogen soll in einer neuen Rubrik Daten von ehemaligen CertiLingua Absolventinnen und Absolventen abfragen, um Informationen zum Nutzen von CertiLingua in Studium und Beruf zu erhalten.

Dieser Antrag wurde vom Plenum einstimmig angenommen.

### **Außendarstellung:**

Bei *Google* liefert CertiLingua bereits zahlreiche Treffer. Neben den beteiligten Ministerien stellen auch Schulen und Förderkreismitglieder Informationen zum Label ins Internet ein.

### **Pressespiegel:**

Es wird angeregt, Pressestimmen zu CertiLingua über *Google Alert* automatisch zu sammeln. Die technische Machbarkeit soll überprüft werden. Bis zur Einrichtung einer solchen Funktion werden Pressebeiträge per E-Mail an das MSW in Düsseldorf erbeten.

### **Partnerschulen:**

Die CertiLingua-Schulen sollen aufgerufen werden, ihre Partnerschulen im Ausland als CertiLingua-Schulen zu gewinnen, um so den Kreis der CertiLingua Schulen zu erweitern.

### **Stiftungen**

Politische und gemeinnützige Stiftungen sollen kontaktiert werden, um CertiLingua-Schülerinnen und Schüler ggf. mit Stipendien zu unterstützen.

### **Akquise neuer Partnerländer**

Folgende Vorschläge zur Akquise neuer Partnerländer werden gemacht:

- England: SSAT kontaktieren
- EU-Bildungsprogramme einbinden
- Internationale Delegationsbesuche nutzen

Alle Partner werden aufgefordert, die genannten Ideen und Vorschläge umzusetzen und gegebenenfalls zu ergänzen.

### **Arbeitsgruppe 3**

#### **Weiterentwicklung – Junior CertiLingua Hartmut Ebke, Katinka van Vuure**

Die Arbeitsgruppe entwickelt einen Entwurf für Vergabekriterien eines europäischen Exzellenzlabels mit dem Arbeitstitel „Junior-CertiLingua“. Folgende Ergebnisse werden dem Plenum vorgestellt:

### **Junior-CertiLingua Draft (revised)**

<b>Requirements for schools</b>	<b>Anforderungen an die Schulen</b>
---------------------------------	-------------------------------------

<p>Schools are required to provide</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• courses in foreign languages in 2 or more modern languages until the end of lower secondary school;</li> <li>• bilingual (CLIL) courses in one or more non-language subjects with a minimum of 60 full hours during the last two years of lower secondary education;</li> <li>• instruction that covers European and international matters and offer at least one face-to-face project with students and partners from other countries.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fremdsprachliche Unterrichtsangebote in mindestens 2 modernen Fremdsprachen bis zum Ende der Sekundarstufe I</li> <li>• Bilinguale Unterrichtsangebote in einem Sachfach in der Sekundarstufe I im Umfang von mindestens 60 Zeitstunden während der letzten beiden Jahre der Sekundarstufe I</li> <li>• Unterrichtliche Angebote über europäische und internationale Zusammenhänge und Angebot eines oder mehrerer internationaler Begegnungsprojekte mit unterrichtlichem Bezug</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Requirements for students: Junior CertiLingua is a label of excellence which demands an overall competence above average integrating the following areas:</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen für Schüler: Junior CertiLingua versteht sich als Exzellenzlabel, dessen Vergabe den Nachweis einer überdurchschnittlichen Gesamtkompetenz voraussetzt, die die folgenden Teilbereiche integriert:</li> </ul>
<p>Students are required to document</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• their competences in two modern foreign languages taught at school at the level B1 of the Common European Framework of Reference for Languages (CEFR);</li> <li>• their active participation in at least one bilingual course of a core subject in lower secondary education;</li> <li>• their European and international competences (Common Framework for European Competences – CFEC – level 3); based on corresponding instruction and a successful face-to-face project of three days or more which is linked to curricular activities.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis von Kompetenzen in zwei modernen, an der Schule unterrichteten Fremdsprachen mindestens auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens</li> <li>• Nachweis der erfolgreichen Anwendung bilingualer Kompetenzen in mindestens einem Regelfach des Curriculums der Sekundarstufe I</li> <li>• Nachweis europäischer und internationaler Kompetenzen (CFEC Niveau 3) über erfolgreich absolvierte entsprechende unterrichtliche Angebote und ein mehrtägig durchgeführtes internationales Begegnungsprojekt mit unterrichtlichem Bezug</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"><li>• More specific requirements: Documentation: 4 pages text</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Weitere Anforderungen: Reiner Textanteil der Dokumentation: 4 Seiten</li></ul>
---	--

Die Diskussion im Plenum zeigte, dass noch erheblicher Beratungsbedarf besteht. Dieser betrifft vor allem folgende Fragen:

- In Zusammenhang mit welchem Abschluss kann das Label vergeben werden? Gibt es überhaupt einen international vergleichbaren *mittleren Schulabschluss*?
- Inwieweit kann der Gefahr begegnet werden, dass ein Junior Label eher ein schulisches Pflichtprogramm zertifiziert als eine herausragende Leistung?
- Werden Schülerinnen und Schüler, die im Bereich der Sekundarstufe I die geforderten Leistungen erbringen, ihre Schullaufbahn nicht ohnehin bis zum Abitur fortsetzen, so dass sie sich für CertiLingua bewerben können?
- Wie kann sichergestellt werden, dass die beiden Label hinreichend trennscharf sind, so dass Verwechslungen ausgeschlossen werden können?
  - Sollte für das Junior Label ein anderer Name – ohne den Bestandteil *CertiLingua* – gefunden werden?
- Sind zu erwartende negative Folgen für das existierende und erfolgreich etablierte CertiLingua Label unter Umständen größer als ein zu erwartender Nutzen?
- Soll für das Junior Label das bestehende CertiLingua Netzwerk genutzt werden? Kann es diese zusätzlichen Aufgaben bewältigen?
- Wie soll das von der obersten Bildungsbehörde zu unterzeichnende *Memorandum of Understanding* gestaltet sein?

Die Ländervertreter einigten sich darauf, im Laufe des Jahres diese Fragen auf nationaler oder regionaler Ebene zu diskutieren und gegebenenfalls Rückmeldungen an Herrn Prof. Ebke und Frau van Vuure (cc an Frau Rönneper) zu leiten. Die nächste Jahrestagung wird diesen Beratungspunkt aufgreifen.

### 3. Beschlüsse und Vereinbarungen

Folgende Dokumente wurden geändert und werden auf der Homepage zur Verfügung gestellt:

Dokument	Sprache	Dokument-Nr.	Änderung
Vergabekriterien	Deutsch	2010-1-DE	Betonung des Exzellencedankens durch zusätzliche Formulierung
Awarding requirements	Englisch	2010-1-EN	
Antrag auf Anerkennung	Deutsch	2010-07-DE	Ein Formular auch für Folgeanerkennung, zusätzlicher Kurzbericht bei Folgeanerkennung, zusätzliche Rubrik <i>Alumni</i>
Application for accreditation	Englisch	2010-07-EN	
Rückmeldebogen Schulen	Deutsch	2010-14-DE	Verbindlicher Bogen, der bis zum 1. September einzureichen ist
Feedback form schools	Englisch	2010-14-EN	

- Der *Feedbackbogen Länder* soll überarbeitet werden, da er nicht spezifisch genug statistische Daten abrufen. Der aktuelle Bogen (2009 – 13) behält vorerst grundsätzlich Gültigkeit und wird nur redaktionell aktualisiert.
- Als Frist für die Rückmeldung aus den Ländern wird der **1. Oktober** des jeweiligen Jahres vereinbart.
- Statische Informationen zum Fremdsprachenangebot, dem bilingualen Unterricht und den Begegnungsprojekten werden in einem optionalen Teil erbeten.

#### 4. Abschluss der Veranstaltung

In einem kurzen Praxisbericht der CertiLingua Schule Maria-Wächtler Gymnasium in Essen stellt Frau Vogt exemplarisch die Entwicklungsimpulse, die vom Exzellenzlabel ausgehen, vor:

- Stärkung des Fremdsprachenunterrichts
- Stärkung des bilingualen Unterrichts
- Betonung europäischer und internationaler Inhalte in den schulinternen Curricula
- Steigerung der Motivation bei Schülerinnen und Schülern die vorhandenen Bildungsangebote ihrer Schulen zu nutzen

Im Namen aller Teilnehmer dankt die Vorsitzende der Internationalen Steuergruppe, Frau Rönneper, abschließend den Vertreterinnen der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Frau De Sy und Frau Senster, für ihre Gastfreundschaft und die gelungene Organisation der Tagung und dankt allen Teilnehmern für Ihre engagierte Mitarbeit.

Die **nächste Jahrestagung** wird vom **11. - 12. April 2011 in Berlin** stattfinden. Die Jahrestagung 2012 ist für den Monat September in Helsinki geplant.

Die Präsentationen der Tagung werden auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Ein geschützter Bereich auf dem die Dokumente auch im WORD-Format stehen und auf dem gegebenenfalls Copyright geschützte Materialien eingestellt werden können, wird zurzeit eingerichtet.

Zur Orientierung der Schulen und zur Außendarstellung geeignete Projektdokumentationen werden von den Partnerländern für die Internetpräsentation erbeten.

Dem Protokoll ist die aktuelle Liste der CertiLingua Schulen beigefügt. Alle Partner werden gebeten die Liste auf ihre Gültigkeit zu überprüfen und Korrekturen an das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW ([martin.teuber@msw.nrw.de](mailto:martin.teuber@msw.nrw.de)) zu senden.

## **Anlagen**

Teilnehmerliste

Liste der CertiLingua Schulen

Protokoll

N. Vogt, T. Wegner, M. Teuber

26.05.2010